

Amtliche Abkürzung:	EEWärmeGZuVO	Quelle:	
Ausfertigungsdatum:	28.11.2008	Fundstelle:	GBI. 2008, 471
Gültig ab:	01.01.2009	Gliederungs-Nr:	2129-9
Dokumenttyp:	Verordnung		

**Verordnung des Umweltministeriums und
des Finanz- und Wirtschaftsministeriums über Zuständigkeiten
nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz
(EEWärmeGZuVO)
Vom 28. November 2008**

Zum 30.11.2014 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: Überschrift geändert durch Artikel 145 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBI. S. 65, 82)

Es wird verordnet auf Grund von

1. § 5 Abs. 3 des Landesverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 3. Februar 2005 (GBI. S.159),
2. § 36 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603) in Verbindung mit § 11 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 2. Februar 1990 (GBI. S. 75), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. März 2006 (GBI. S. 50):

Artikel 1

Zuständigkeiten nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

§ 1 Zuständige Behörde

(1) Zuständig für den Vollzug der Vorschriften nach Teil 1, 2 und 4 des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes vom 7. August 2008 (BGBl. I S.1658) sind die unteren Baurechtsbehörden.

(2) Sofern untere Baurechtsbehörde eine Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft nach § 46 Abs. 2 der Landesbauordnung ist, sind die mit dieser Verordnung übertragenen Aufgaben Pflichtenaufgaben nach Weisung. Für die Erhebung von Gebühren und Auslagen gilt das Kommunalabgabengesetz.

§ 2 Fachaufsicht

Die Fachaufsicht obliegt den Regierungspräsidien. Das Umweltministerium ist oberste Fachaufsichtsbehörde. Die für die Fachaufsicht zuständigen Behörden können den nachgeordneten Behörden unbeschränkt Weisungen erteilen.

Artikel 2

Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten

nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz

(Änderungsanweisungen)

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Stuttgart, den 28. November 2008

Umweltministerium

Gönner

Wirtschaftsministerium

Pfister

© juris GmbH